

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

WolfartKlinik

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 20.08.2009 um 15:49 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Fachabteilung Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Fachabteilung Orthopädie und Sportmedizin
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD

- B-[2].7 Prozeduren nach OPS
- B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Konsiliarabteilung Innere Medizin**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Konsiliarabteilung Neonatologie**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: WolfartKlinik, Gartenansicht

Die WolfartKlinik wurde im Jahr 1956 eröffnet. Der Traum des damaligen Klinikgründers Dr. Fritz Wolfart (Chirurg) war es, ein Krankenhaus zu führen, in dem der Arzt die volle Verantwortung trägt, in dem Patienten und Mitarbeiter sich wohl fühlen und die bestmögliche Medizin verwirklicht werden kann.

Heute wird die WolfartKlinik von Florian Wolfart, dem Sohn des Gründers, geleitet und umfasst die folgenden Abteilungen:

- Orthopädie mit den Schwerpunkten Sportmedizin und Endoprothetik
- Allgemein Chirurgie, Unfallchirurgie, Plastische und Ästhetische Chirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Konsiliarabteilung für Kinderheilkunde und Neonatologie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Konsiliarabteilung für Innere Medizin

Die ärztliche Versorgung in der WolfartKlinik ist im Vergleich zu den meisten Krankenhäusern Deutschlands außergewöhnlich. Die Klinik versteht sich im amerikanischen Sinn als 'Zentrum für klinisch orientierte Ärzte'. Alle Fachärzte haben einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit im Krankenhaus, sind dort aber nicht angestellt, sondern sind selbständige Inhaber einer Arztpraxis. Dieses System wird in Deutschland als *kooperatives Belegarztsystem* bezeichnet. Die wichtigsten Vorteile eines solchen kooperativen Belegarztsystems sind:

- Jeder Patient kennt seinen Arzt schon vor dem Krankenhausaufenthalt
- Es erfolgt eine ambulante und stationäre Betreuung aus einer Hand, die Doppeluntersuchungen vermindert
- Es ist immer der vom Patienten ausgewählte Arzt, der selbst behandelt und die Verantwortung trägt
- Der Belegarzt sieht das Ergebnis seiner Arbeit auch nach dem Krankenhausaufenthalt

Neben der ärztlichen und pflegerischen Versorgung, spielen auch das Ambiente und die Architektur eine große Rolle in der WolfartKlinik. Alle Patientenzimmer sind modern ausgestattet und der Service für Patienten orientiert sich am Angebot eines guten Hotels.

Bereits im Jahr 2000 wurde in der WolfartKlinik ein umfassendes, prozessorientiertes **Qualitätsmanagement-system nach der DIN EN ISO 9001** eingeführt und 2001 erstmals zertifiziert. In den Jahren 2007, 2008 und 2009 wurde die WolfartKlinik vom Great Place to Work Institute® als „**Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen**“ ausgezeichnet.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.-Kff. Heike Breidenich	Leiterin QM, Kommunikation, Hotelbereich / Mitglied der Klinikleitung	(089) 8587147	(089) 8587-137	breidenich@wolfartklinik.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl.Kff. Heike Breidenich	Leiterin QM, Kommunikation, Hotelbereich / Mitglied der Klinikleitung	(089) 8587147	(089) 8587137	breidenich@wolfartklinik.de

Links:

www.wolfartklinik.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Florian Wolfart, Dr. med. Claas Hohmann, Ingrid Zahn, Till Götzner und Heike Breidenich, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

WolfartKlinik
Waldstrasse 7
82166 Gräfelfing

Telefon:

089 / 8587 - 0

Fax:

089 / 8587 - 113

E-Mail:

info@wolfartklinik.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260911774

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Privatklinik Fritz Wolfart GmbH und Co. KG

Art:

privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Florian Wolfart, geschäftsführender Gesellschafter

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing.

Sohn des Gründers

Zu seinem Leitungsteam gehören:

Dr. Claas Hohmann, Ärztlicher Leiter

Facharzt für Orthopädie, Dipl.-Krankenhausbetriebswirt,

EFQM-Assessor, KTQ-Visitor

Ingrid Zahn, Pflegedienstleitung

Examierte Krankenschwester,

EFQM-Assessorin

Till Götzner, Leiter Finanzen

Dipl.-Kfm.

Heike Breidenich, Leiterin QM, Kommunikation, Hotelbereich

Dipl.-Kff., Hotelfachfrau

EFQM-Assessorin, KTQ-Visitorin, ISO-Auditorin

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen

Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	in der Geburtshilfe
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Angehörigenbetreuung/-beratung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Rehabilitationsberatung
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP11	Bewegungstherapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP00	Ernährung für Schwangere	auf das Stillen abgestimmtes Essen in der Geburtshilfe
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Fallmanagement/Case Management
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP26	Medizinische Fußpflege	auf Bestellung
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	in der Geburtshilfe
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	im Rahmen der postoperativen Behandlung
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	in der Geburtshilfe

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	in der Geburtshilfe
MP43	Stillberatung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	auf allen Stationen vorhanden
SA12	Balkon/Terrasse	bis auf wenige Ausnahmen haben alle Zimmer Balkon mit Blick in den Garten
SA00	Bio-Essen	täglich gibt es für Patienten und Mitarbeiter ein Bio-Essen zur Auswahl
SA41	Dolmetscherdienste	auf Wunsch möglich
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Standard bei der Wahlleistung "Einbett- oder Zweibettzimmer" / auch ohne Privat- oder Zusatzversicherung kann gegen Zahlung eines Zuschlags dieses Angebot in Anspruch genommen werden
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	Standard bei der Wahlleistung "Einbett- oder Zweibettzimmer" / sehr angenehm nach einer Operation
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	Standard bei der Wahlleistung "Einbett- oder Zweibettzimmer"
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	die Mitarbeiter des Empfangs leiten Faxe an den Patienten weiter
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA26	Frisiersalon	auf Wunsch kommt der Friseur ins Krankenhaus bzw. ans Patientenbett
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	auf Wunsch möglich bei der Wahlleistung "Einbett- oder Zweibettzimmer" /
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Standard bei der Wahlleistung "Einbett- oder Zweibettzimmer" bei alkoholfreien Getränken / im Rahmen eines zweiten Frühstücks werden frisch gepresste Obst- und Gemüsesäfte sowie kostenlose, alkoholfreie Getränke angeboten
SA32	Maniküre/Pediküre	auf Wunsch möglich
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA33	Parkanlage	sehr schöne Parkanlage, die von Patienten gerne genutzt wird
SA00	Produkte aus fairem Handel	bereits seit vielen Jahren verwenden wir ausschließlich gepa-Kaffee aus fairem Handel
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	lediglich in bestimmten Bereichen ist das Rauchen gestattet / das Pflegepersonal begleitet Patienten bei Bedarf gerne vom Zimmer in den Raucherbereich
SA07	Rooming-in	immer möglich
SA42	Seelsorge	auf Wunsch möglich
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	im Einbettbettzimmer gegen Zahlung eines Zuschlags jederzeit möglich
SA38	Wäscheservice	auf Wunsch möglich
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	Standard bei der Wahlleistung "Einbett- oder Zweibettzimmer"
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Standard bei der Wahlleistung "Einbett- oder Zweibettzimmer" / auch ohne Privat- oder Zusatzversicherung kann gegen Zahlung eines Zuschlags dieses Angebot in Anspruch genommen werden

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

90 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

6206

Ambulante Fallzahlen

Sonstige Zählweise:

2000 (Ambulante Operationen werden in allen Fachabteilungen der WolfartKlinik durchgeführt. Sie belaufen sich auf über 2000 Operationen pro Jahr. Darüber hinaus führen alle Fachabteilungen aufgrund der Belegarztstruktur eigene Praxen und bieten somit das gesamte Spektrum der ambulanten Betreuung im jeweiligen Fachgebiet an.)

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,5 Vollkräfte	Es handelt sich um 11 Vollzeitkräfte und 3 Teilzeitkräfte. Gemeinsam mit den Belegärzten und Belegärztinnen (siehe unten) stehen in der WolfartKlinik 51 Ärzte und Ärztinnen für die Patientenversorgung zur Verfügung.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	Hinzu kommen 37 Belegärzte und Belegärztinnen, die alle Fachärzte und Fachärztinnen sind.

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	37 Personen	Alle Belegärzte und Belegärztinnen sind Fachärzte und Fachärztinnen.
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33 Vollkräfte	3 Jahre	Die 33 Vollzeitstellen verteilen sich auf 41 Mitarbeiter. Eine Vielzahl von individuellen Teilzeitmodellen macht die Arbeit in der Pflege für die Mitarbeiter besonders attraktiv.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	Die 11 Vollzeitstellen verteilen sich auf 18 Mitarbeiter.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	Die 2 Vollzeitstellen verteilen sich auf 2 Mitarbeiter.
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	Die 3 Vollzeitstellen verteilen sich auf 3 Mitarbeiter.
Entbindungspfleger und Hebammen	7 Personen	3 Jahre	Bei den 7 Hebammen handelt es sich um Beleghebammen.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	22 Vollkräfte	3 Jahre	Die 22 Vollzeitstellen verteilen sich auf 24 Mitarbeiter, die sich nochmals in 9 Anästhesieschwestern und 15 OP-Schwestern und -Pfleger teilen. Da die Anästhesieschwestern und OP-Schwestern und -Pfleger in der WolfartKlinik dem Ärztlichen Bereich zugeordnet sind, werden diese 22 Mitarbeiter nicht bei den Pflegemitarbeitern aufgelistet, sondern unter Operationstechnische Assistenten bzw. Operationstechnische Assistentinnen.

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Fachabteilung Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Fachabteilung Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1500	Allgemeine Chirurgie
1550	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie
1600	Unfallchirurgie
1900	Plastische Chirurgie

Hausanschrift:

Waldstrasse 7

82166 Gräfelfing

Telefon:

089 / 8587 - 0

Fax:

089 / 8587 - 113

E-Mail:

info@wolfartklinik.de

Internet:

http://www.wolfartklinik.de/fachrichtungen_wolfartklinik/chirurgie.htm

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VA00	Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie	<p>Allgemeinchirurgie: Gesamtes Spektrum der Allgemeinchirurgie, insbesondere laparoskopische Hernien-, Gallen- und Darmchirurgie sowie Schilddrüsenchirurgie und Krampfaderoperationen</p> <p>Unfallchirurgie: Gesamtes Spektrum der Unfallchirurgie, insbesondere Frakturbehandlung, arthroskopische Operationen, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie</p> <p>Plastische Chirurgie: Gesamtes Spektrum der ästhetisch-plastischen Chirurgie, insbesondere ästhetische Brustchirurgie, Facelifts, Fettabsaugung</p>

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Leistungsangebote	Alle Leistungsangebote, die im Teil A unter A-9 aufgelistet wurden, gelten auch für diese Abteilung

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------	--------------------------

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Serviceangebote	Alle Serviceangebote, die im Teil A unter A-10 aufgelistet wurden, gelten auch für diese Abteilung

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1228

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	292	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	81	Gallensteinleiden
3	K35	60	Akute Blinddarmentzündung
4	K43	47	Bauchwandbruch (Hernie)
5	S82	43	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S52	42	Knochenbruch des Unterarmes
7	I83	40	Krampfadern der Beine
8	I84	38	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
9	K42	30	Nabelbruch (Hernie)
10	K57	29	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	291	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	5-470	101	Operative Entfernung des Blinddarms
3	5-511	82	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-794	53	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5	5-385	39	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
6	5-893	34	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
7	5-534	32	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
8	5-536	31	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
9	5-062	27	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
9	5-493	27	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie	Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie		Ambulante Operationen werden in allen Fachabteilungen der WolfartKlinik durchgeführt. Sie belaufen sich auf über 2500 Operationen pro Jahr. Darüber hinaus führen alle Fachabteilungen aufgrund der Belegarztstruktur des Hauses eigene Praxen und bieten somit das gesamte Spektrum der ambulanten Betreuung im jeweiligen Fachgebiet an.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA59	24h-EKG-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		in Kooperation mit Konsilärzten
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Echokardiographie			in Kooperation mit Konsilärzten
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	Bei den beiden Ärzten handelt es sich um erfahrene, fachspezifische Assistenzärzte. Sie unterstützen die 5 Belegärzte (siehe unten).
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	Der Facharztstandard ist durch die 5 Belegärzte (siehe unten) gewährleistet.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	Nähere Infos unter: http://www.wolfartklinik.de/fachrichtungen_wolfartklinik/chirurgie.htm

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33 Vollkräfte	3 Jahre	Die 33 Vollzeitstellen verteilen sich auf 41 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	Die 11 Vollzeitstellen verteilen sich auf 18 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	Die 2 Vollzeitstellen verteilen sich auf 2 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	Die 3 Vollzeitstellen verteilen sich auf 3 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	22 Vollkräfte	3 Jahre	Die 22 Vollzeitstellen verteilen sich auf 24 Mitarbeiter, die sich nochmals in 9 Anästheseschwestern und 15 OP-Schwestern und -Pfleger teilen. Da die Anästheseschwestern und OP-Schwestern und -Pfleger in der WolfartKlinik dem Ärztlichen Bereich zugeordnet sind, werden diese 22 Mitarbeiter nicht bei den Pflegemitarbeitern aufgelistet, sondern unter Operationstechnische Assistenten bzw. Operationstechnische Assistentinnen.

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP18	Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin	im Bereich der Orthopädietechnik besteht eine enge Kooperation mit der Orthomedical GmbH Gräfelfing / Orthopädietechniker kommen täglich in die WolfartKlinik
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	ein Team von Krankengymnasten sorgt in enger Zusammenarbeit mit den operierenden Fachärzten für eine schnelle Mobilisation nach der Operation / dies ist insbesondere nach orthopädischen und unfallchirurgischen Eingriffen für die vollständige Wiederherstellung der gestörten Gelenkfunktionen außerordentlich wichtig

B-[2] Fachabteilung Fachabteilung Orthopädie und Sportmedizin

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Fachabteilung Orthopädie und Sportmedizin

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1600	Unfallchirurgie
2300	Orthopädie
2315	Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie

Hausanschrift:

Waldstrasse 7

82166 Gräfelfing

Telefon:

089 / 8587 - 0

Fax:

089 / 8587 - 113

E-Mail:

info@wolfartklinik.de

Internet:

http://www.wolfartklinik.de/fachrichtungen_wolfartklinik/orthopaedie.htm

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung Orthopädie und Sportmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung Orthopädie und Sportmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung Orthopädie und Sportmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VZ00	Orthopädie und Sportmedizin	<p>Abteilung für orthopädische Sportmedizin: Insbesondere arthroskopische und offene Operationen am Kniegelenk (Meniskus, Kreuzbandchirurgie) sowie arthroskopische und offene Operationen am Schultergelenk</p> <p>Abteilung für Endoprothetik: Knie- und Hüftgelenksimplantationen (auch in minimal-invasiver Yale-Technik), Schultergelenksimplantationen, Vorfußchirurgie</p> <p>Die Abteilung für Orthopädie der WolfartKlinik ist sowohl im Bereich der Sportmedizin als auch im Bereich der Endoprothetik international bekannt. Neue Operationstechniken, wie z.B. die "Yale-Technik" zur Implantation von künstlichen Hüftgelenken, ermöglichen eine wesentlich schnellere und schmerzfreiere Beweglichkeit des Patienten. In der Sportmedizin vertrauen Sportler aus dem Profi- und Amateurbereich auf das Können und die jahrelange Erfahrung unserer Orthopäden.</p>

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung Orthopädie und Sportmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Leistungsangebote	Alle Leistungsangebote, die im Teil A unter A-9 aufgelistet wurden, gelten auch für diese Abteilung

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung Orthopädie und Sportmedizin]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Serviceangebote	Alle Serviceangebote, die im Teil A unter A-10 aufgelistet wurden, gelten auch für diese Abteilung

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2917

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M23	533	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
2	S83	519	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
3	M16	374	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
4	M17	339	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
5	M75	193	Schulterverletzung
6	M20	161	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
7	T84	103	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
8	M22	80	Krankheit der Kniescheibe
9	M94	64	Sonstige Knorpelkrankheit
10	M19	61	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	--------------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	720	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-813	498	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
3	5-820	398	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
4	5-822	183	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5	5-811	161	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
6	5-810	140	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
7	5-788	123	Operation an den Fußknochen
8	5-814	110	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
9	5-787	71	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
10	5-855	62	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnen Scheide

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Orthopädie und Sportmedizin	Orthopädie und Sportmedizin		Ambulante Operationen werden in allen Fachabteilungen der WolfartKlinik durchgeführt. Sie belaufen sich auf über 2500 Operationen pro Jahr. Darüber hinaus führen alle Fachabteilungen aufgrund der Belegarztstruktur des Hauses eigene Praxen und bieten somit das gesamte Spektrum der ambulanten Betreuung im jeweiligen Fachgebiet an.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA59	24h-EKG-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		in Kooperation mit Konsilärzten
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Echokardiographie			in Kooperation mit Konsilärzten
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	Bei den Ärzten handelt es sich um erfahrene, fachspezifische Assistenzärzte. Sie unterstützen die 6 Belegärzte (siehe unten).
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	Der Facharztstandard ist darüber hinaus durch die 6 Belegärzte (siehe unten) gewährleistet.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	6 Personen	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33 Vollkräfte	3 Jahre	Die 33 Vollzeitstellen verteilen sich auf 41 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	11 Vollkräfte	3 Jahre	Die 11 Vollzeitstellen verteilen sich auf 18 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	Die 2 Vollzeitstellen verteilen sich auf 2 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	Die 3 Vollzeitstellen verteilen sich auf 3 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	22 Vollkräfte	3 Jahre	Die 22 Vollzeitstellen verteilen sich auf 24 Mitarbeiter, die sich nochmals in 9 Anästhesieschwestern und 15 OP-Schwestern und -Pfleger teilen. Da die Anästhesieschwestern und OP-Schwestern und -Pfleger in der WolfartKlinik dem Ärztlichen Bereich zugeordnet sind, werden diese 22 Mitarbeiter nicht bei den Pflegemitarbeitern aufgelistet, sondern unter Operationstechnische Assistenten bzw. Operationstechnische Assistentinnen.

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1012	Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
2425	Frauenheilkunde
2500	Geburtshilfe

Hausanschrift:

Waldstrasse 7
82166 Gräfelfing

Telefon:

089 / 8587 - 0

Fax:

089 / 8587 - 113

E-Mail:

info@wolfartklinik.de

Internet:

http://www.wolfartklinik.de/fachrichtungen_wolfartklinik/geburtshilfe.htm

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VZ00	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	<p>Frauenheilkunde: Gesamtes Spektrum der operativen Gynäkologie, insbesondere laparoskopische Operationen, Brustoperationen (Wächter-Lymphknoten-Verfahren), Inkontinenzoperationen</p> <p>Die Abteilung für Frauenheilkunde der WolfartKlinik versteht sich als ganzheitliches Zentrum rund um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Frau. Neben der ambulanten Behandlung in der Frauenarztpraxis betreuen unsere Fachärzte ihre Patientinnen auch bei operativen Eingriffen in der WolfartKlinik.</p> <p>Geburtshilfe: Individuelle, familienorientierte, ganzheitliche Geburtshilfe</p> <p>Die Ärzte, Hebammen und Schwestern der Geburtshilflichen Abteilung der WolfartKlinik haben es sich zum Ziel gesetzt, auf die Bedürfnisse der werdenden Eltern einzugehen. Sie wollen diese während der gesamten Schwangerschaft bis zu einer individuellen und glücklichen Geburt begleiten.</p>

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Leistungsangebote	Alle Leistungsangebote, die im Teil A unter A-9 aufgelistet wurden, gelten auch für diese Abteilung

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Serviceangebote	Alle Serviceangebote, die im Teil A unter A-10 aufgelistet wurden, gelten auch für diese Abteilung

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2061

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	294	Neugeborene
2	D25	156	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	O70	142	Dammriss während der Geburt
4	C50	99	Brustkrebs
4	O80	99	Normale Geburt eines Kindes
6	Q65	85	Angeborene Fehlbildung der Hüfte
7	N83	67	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
8	N81	58	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
9	Q66	55	Angeborene Fehlbildung der Füße
10	P92	54	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-683	181	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
2	5-740	163	Klassischer Kaiserschnitt
3	5-749	105	Sonstiger Kaiserschnitt
4	5-870	74	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5	5-681	47	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
6	5-653	41	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
7	1-672	37	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
8	5-651	36	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
9	5-690	25	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
10	5-704	17	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Frauenheilkunde und Geburtshilfe		Ambulante Operationen werden in allen Fachabteilungen der WolfartKlinik durchgeführt. Sie belaufen sich auf über 2500 Operationen pro Jahr. Darüber hinaus führen alle Fachabteilungen aufgrund der Belegarztstruktur des Hauses eigene Praxen und bieten somit das gesamte Spektrum der ambulanten Betreuung im jeweiligen Fachgebiet an.

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA59	24h-EKG-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		in Kooperation mit Konsilärzten
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Echokardiographie			in Kooperation mit Konsilärzten
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herzöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,5 Vollkräfte	Bei diesen Ärztinnen und Ärzten handelt es sich um erfahrene, fachspezifische Assistenzärzte sowie Fachärzte. Sie unterstützen die 17 Belegärzte (siehe unten).
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	Der Facharztstandard wird darüber hinaus durch die 17 Belegärzte (siehe unten) gewährleistet.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	17 Personen	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33 Vollkräfte	3 Jahre	Die 33 Vollzeitstellen verteilen sich auf 41 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	Die 11 Vollzeitstellen verteilen sich auf 18 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	Die 2 Vollzeitstellen verteilen sich auf 2 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	Die 3 Vollzeitstellen verteilen sich auf 3 Mitarbeiter. Die WolfartKlinik verfügt über vier Stationen, die von den verschiedenen Fachabteilungen gemeinsam belegt werden. Da die Fachabteilungen nicht über eigene Stationen verfügen, ist eine Aufteilung der Pflegekräfte nach Fachabteilungen nicht möglich.
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	22 Vollkräfte	3 Jahre	Die 22 Vollzeitstellen verteilen sich auf 24 Mitarbeiter, die sich nochmals in 9 Anästhesieschwestern und 15 OP-Schwestern und -Pfleger teilen. Da die Anästhesieschwestern und OP-Schwestern und -Pfleger in der WolfartKlinik dem Ärztlichen Bereich zugeordnet sind, werden diese 22 Mitarbeiter nicht bei den Pflegemitarbeitern aufgelistet, sondern unter Operationstechnische Assistenten bzw. Operationstechnische Assistentinnen.

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Konsiliarabteilung Innere Medizin

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Konsiliarabteilung Innere Medizin

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0100	Innere Medizin
0107	Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
0151	Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie

Hausanschrift:

Waldstrasse 7

82166 Gräfelfing

Telefon:

089 / 8587 - 0

Fax:

089 / 8587 - 113

E-Mail:

info@wolfartklinik.de

Internet:

http://www.wolfartklinik.de/fachrichtungen_wolfartklinik/innere_medizin.htm

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Konsiliarabteilung Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Konsiliarabteilung Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Konsiliarabteilung Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Innere Medizin	<p>Durch die enge Einbindung der beiden Internistischen Konsiliarabteilung (Gastroenterologie / Kardiologie) ist die Betreuung unserer Patienten in der Inneren Medizin jederzeit gewährleistet.</p> <p>Bei der Beurteilung präoperativer Befunde sowie der Behandlung postoperativer Krankheitsbilder arbeitet die Internistische Konsiliarabteilung mit allen Abteilungen zusammen. Die geforderte enge Zusammenarbeit von internistischer Gastroenterologie und Viszeralchirurgie ist umgesetzt. Die Internistische Abteilung für Gastroenterologie ist auf Darm- und Magenspiegelungen spezialisiert. Darüber hinaus verfügt sie über die diagnostischen Möglichkeiten der Sonographie und Dopplersonographie.</p> <p>Die Internistische Abteilung für Kardiologie verfügt über alle nicht invasiven kardiologischen diagnostischen Verfahren, inkl. Endoösophagealen Sonographie, Schrittmachermessplatz, Echokardiographie, etc. Darüber hinaus verfügt die Kardiologische Abteilung über permanenten Zugriff auf ein Herzkatheterlabor.</p>

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Konsiliarabteilung Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Konsiliarabteilung Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA59	24h-EKG-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Echokardiographie		Ja	in Kooperation mit Konsilärzten
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		k.A.	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	Es handelt sich in diesem Fall um Konsiliarärzte, die regelmäßig in die WolfartKlinik kommen und deshalb erwähnt werden.

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Konsiliarabteilung Neonatologie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Konsiliarabteilung Neonatologie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

1012

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0610	Endokrinologie/Schwerpunkt Pädiatrie
1011	Pädiatrie/Schwerpunkt Kinderkardiologie
1200	Neonatologie

Hausanschrift:

Waldstrasse 7

82166 Gräfelfing

Telefon:

089 / 8587 - 0

Fax:

089 / 8587 - 113

E-Mail:

info@wolfartklinik.de

Internet:

http://www.wolfartklinik.de/fachrichtungen_wolfartklinik/kinderheilkunde_neonatologie.htm

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Konsiliarabteilung Neonatologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Konsiliarabteilung Neonatologie:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Konsiliarabteilung Neonatologie:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Kinderheilkunde und Neonatologie	<p>Für die Versorgung und Betreuung der Neugeborenen gibt es in der WolfartKlinik eine eigene Abteilung: die Konsiliarabteilung für Kinderheilkunde und Neonatologie, bestehend aus zwölf erfahrenen Kinderärzten und Neonatologen. Diese Ärzte machen tägliche Visiten bei allen Neugeborenen. So können eventuelle Anpassungsstörungen erkannt und sofort entsprechend behandelt werden.</p> <p>Für spezielle Fragestellungen stehen Kinderallergologen, zwei Kinderkardiologen, eine Kinderendokrinologin und eine Diabetologin zur Verfügung. Alle Vorsorgeuntersuchungen sowie Sonographien des Hüftgelenkes und der Bauchorgane, Hörtests, Ultraschall des Schädels, Ultraschall der ableitenden Harnwege zur Früherkennung von Schäden der Nieren und der Harnblase und andere Zusatzuntersuchungen zur Gesundheitsvorsorge und Früherkennung werden im Hause vorgenommen.</p> <p>Selbstverständlich sind wir zusätzlich an das Neugeborenen- und Säuglingsrettungssystem der Stadt München angeschlossen (Neugeborenen-Notarzdienst).</p>

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Konsiliarabteilung Neonatologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Konsiliarabteilung Neonatologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA59	24h-EKG-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		in Kooperation mit Konsilärzten
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Echokardiographie			in Kooperation mit Konsilärzten
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		k.A.	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	10 Personen	Es handelt sich in diesem Fall um Konsiliarärzte, die regelmäßig in die WolfartKlinik kommen, tägliche Visiten durchführen und deshalb erwähnt werden.

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin n	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[6] Fachabteilung Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3790

Hausanschrift:

Waldstrasse 7

82166 Gräfelfing

Telefon:

089 / 8587 - 0

Fax:

089 / 8587 - 0

E-Mail:

info@wolfartklinik.de

Internet:

http://www.wolfartklinik.de/fachrichtungen_wolfartklinik/anaesthesie_intensivmedizin.htm

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Anästhesie und Intensivmedizin	<p>In der WolfartKlinik kommen alle modernen Anästhesieverfahren zur Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sämtliche Formen der Allgemeinanästhesie bewirken einen zuverlässigen Schlaf und ein schnelles erwachen ohne Übelkeit. - Zusätzliche regionalanästhesiologische Maßnahmen sorgen bei Bedarf für eine elegante und nebenwirkungsarme Schmerztherapie, besonders auch noch im postoperativen Verlauf. - Der Einsatz computergestützter Infusionspumpen ermöglicht eine vom Patienten selbst kontrollierte intravenöse Schmerzbehandlung. - Modernes Monitor-Screening und die EEG-Messung der Narkosetiefe überwachen zuverlässig die Narkose und die lebenswichtigen Körperfunktionen. - Zur Minimierung der Fremdblutgabe werden neueste Techniken der Eigenblutaufbereitung sowohl intra- als auch postoperativ eingesetzt.

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA59	24h-EKG-Messung			in Kooperation mit Konsilärzten
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		in Kooperation mit Konsilärzten
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	Echokardiographie			in Kooperation mit Konsilärzten

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	k.A.	in Kooperation mit Röntgeninstitut
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		in Kooperation mit Konsilärzten
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		k.A.	in Kooperation mit Konsilärzten

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	Der Facharztstandard wird durch die 7 Belegärzte (siehe unten) gewährleistet.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	7 Personen	Es handelt sich in diesem Fall um Fachärzte für Anästhesie und Intensivmedizin, die als Belegärzte in der WolfartKlinik tätig sind, jedoch keiner betteführenden Abteilung angehören.

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	Hier handelt es sich um 9 Anästhesieschwestern, die eng mit den Belegärzten für Anästhesie und Intensivmedizin zusammenarbeiten.

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	219		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik der WolfartKlinik wurde im Rahmen eines mehrtägigen Workshops von der Klinikleitung erarbeitet und mit allen Mitarbeitern und Belegärzten der Klinik diskutiert. Die Qualitätspolitik umfasst drei Ebenen:

1. Das Leitbild
2. Die Ziele
3. Die Grundsätze für Zusammenarbeit

1. Das Leitbild

WolfartKlinik - Moderne Medizin im besonderen Rahmen ...

Wir wollen

- unsere Patienten gut behandeln
- gerne in der WolfartKlinik arbeiten
- eine unabhängige Klinik sein, die anders ist als andere

2. Die Ziele

Um das Leitbild der WolfartKlinik zu erreichen, wurde ein Zielsystem entwickelt, welches sich an den wichtigsten Interessengruppen der Klinik orientiert: an den Patienten und Angehörigen, den Mitarbeitern, den Belegärzten, den Kostenträgern und den Eigentümern. Im folgenden einige Auszüge aus den Zielen:

Wir wollen

- unsere **Patienten** auf hohem Niveau individuell gut behandeln
- unsere Patienten nach dem neuesten gesicherten Stand der Medizin behandeln
- unseren Patienten im Rahmen der medizinischen Versorgung die Leistung eines guten Hotels bieten
- einen raschen Heilerfolg unter aktiver Mitwirkung unserer Patienten, ggf. auch Angehörigen
- das Vertrauen unserer Patienten und Anghörigen gewinnen
- einen Umgang in gegenseitiger Wertschätzung
- dass unsere Patienten unsere Klinik und unsere Belegärzte weiterempfehlen.

Wir wollen

- **Mitarbeiter**, die fachlich und menschlich kompetent sind
- Mitarbeiter, die wirtschaftlich denken und handeln
- Mitarbeiter, die engagiert im Sinne der Klinikziele mitwirken
- Mitarbeiter, die die Interessen der Klinik nach innen und außen positiv vertreten
- Mitarbeiter, die offen sind für Veränderungen
- unseren Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz bieten
- die Leistung der Mitarbeiter anerkennen und entsprechend honorieren
- dass unsere Mitarbeiter stolz darauf sind in der WolfartKlinik zu arbeiten
- ein Klima gegenseitiger Wertschätzung und des Vertrauens

Wir wollen

- **Belegärzte**, die fachlich und menschlich kompetent sind
- Belegärzte, die wirtschaftlich denken und handeln
- Belegärzte, die engagiert im Sinne der Klinikziele mitwirken
- Belegärzte, die die Interessen der Klinik nach innen und außen positiv vertreten

Die Führungskräfte der einzelnen Abteilungen erarbeiten - gemeinsam mit ihren Mitarbeitern - jährlich wechselnde Abteilungsziele, die dabei helfen, sich ständig weiterzuentwickeln.

3. Die Grundsätze für Zusammenarbeit (GfZ)

Ein gutes Betriebsklima und angenehme Arbeitsbedingungen sind neben einer optimalen medizinischen und pflegerischen Versorgung und einer modernen technischen und räumlichen Ausstattung, wichtige Voraussetzungen für das Wohlbefinden und die Zufriedenheit von Mitarbeitern und Patienten eines Krankenhauses. Um insbesondere das Betriebsklima zu fördern, wurden in der WolfartKlinik von einer Arbeitsgruppe "Grundsätze für Zusammenarbeit" entwickelt.

Die "Grundsätze für Zusammenarbeit" stellen eine Orientierungshilfe im Umgang miteinander dar. Sie geben Führungskräften und Mitarbeitern Sicherheit bezüglich ihrer Rechte und Pflichten. Folgende Themen werden in den "Grundsätzen für Zusammenarbeit" behandelt:

- Jeder weiß, was er zu tun hat (Stellenbeschreibung und Organisationsstruktur)
- Wer sein Ziel kennt, findet den Weg (Zielsetzung und Planung)
- Aus Betroffenen Beteiligte machen (Delegation)
- Bereit sein, etwas zu bewegen (Motivation)
- Wissen, was los ist (Information)
- Miteinander reden (Mitarbeiterbesprechungen)
- Vertrauen ist gut, ... (Kontrolle)
- Rückmeldung geben / holen (Anerkennungs- und Kritikgespräche)
- Orientierungshilfe und regelmäßige Bewertung (Bewertungsgespräche)
- Nicht ärgern, sondern reden (Konfliktgespräche)
- Gewohnte Abläufe kritisch hinterfragen (Verbesserungsvorschläge)
- Auf dem aktuellen Stand bleiben (Mitarbeiterförderung und Weiterbildung)
- Neue Mitarbeiter, neue Chancen (Integration neuer Mitarbeiter)

D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele der WolfartKlinik sind Teil der Qualitätspolitik - siehe unter D-1 "Qualitätspolitik"

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Qualitätsmanagement hat in der WolfartKlinik einen äußerst hohen Stellenwert, der sich auch in der Aufbauorganisation des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements der WolfartKlinik widerspiegelt. Nach Meinung des Geschäftsführers Florian Wolfart, kann Qualitätsmanagement nur dann erfolgreich sein, wenn die gesamte Klinikleitung eine Vorbildfunktion übernimmt und wenn Mitarbeiter und Ärzte einbezogen und motiviert werden.

Im folgenden soll dargelegt werden, wie die Aufbauorganisation des Qualitätsmanagements in der WolfartKlinik geregelt ist.

Qualitätsmanagement ist fester Bestandteil in der **Klinikleitung**, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Florian Wolfart (Geschäftsführer)
- Dr. Claas Hohmann (Ärztlicher Leiter)
- Ingrid Zahn (Pflegedienstleitung)
- Till Götzner (Leiter Finanzen)
- Heike Breidenich (Leiterin QM, Kommunikation, Hotelbereich)

Drei der fünf Mitglieder der Klinikleitung haben umfassende Ausbildungen im Bereich Qualitätsmanagement absolviert:

- Ärztlicher Leiter: EFQM-Assessor, QM-Fachauditor (TÜV), KTQ-Visitor
- Pflegedienstleitung: EFQM-Assessorin, TQM-Beauftragte (EQ Zert)
- Leiterin QM: EFQM-Assessorin, QM-Beauftragte (TÜV), KTQ-Visitorin sowie Anerkannte QM-Auditorin (TÜV)

Im Zweimonatsrhythmus findet eine Besprechung mit allen **Führungskräften** statt. Im Rahmen dieser Besprechung werden die Führungskräfte über den aktuellen Stand der Aktivitäten im Qualitätsmanagement informiert und haben darüber hinaus Gelegenheit, über Verbesserungen in ihren Abteilungen zu berichten. Sämtliche Ärzte der WolfartKlinik sind ebenfalls zu dieser Besprechung eingeladen. Da es den Ärzten jedoch aufgrund ihres Praxisbetriebes oft nicht möglich ist, an der Besprechung teilzunehmen, werden sie schriftlich über die Ergebnisse der Führungsteambesprechungen informiert. Darüber hinaus finden für die Ärzte gesonderte **Belegarzt-Treffen** statt.

12 % der Mitarbeiter der WolfartKlinik sowie zwei Belegärzte wurden in einem 8-tägigen, intensiven QM-Seminar (mit schriftlicher Abschlussprüfung) zu **TQM-Beauftragten** ausgebildet. Bei der Auswahl der Mitarbeiter wurde darauf geachtet,

dass aus jeder Abteilung mindestens ein Mitarbeiter ausgebildet wurde. Somit wurde sichergestellt, dass das neue Wissen im Schneeballsystem in alle Abteilungen weitergegeben werden konnte, denn langfristig gesehen kann ein QM-System nur dann aufrechterhalten werden, wenn es von der Basis und damit von den Mitarbeitern her getragen und gelebt wird. Die ausgebildeten TQM-Beauftragten sind permanent in die Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung und Rezertifizierung des bestehenden QM-Systems eingebunden.

Sämtliche Aktivitäten im Bereich Qualitätsmanagement werden in einem Jahresplan geregelt. Zu den festen **QM-Aktivitäten** zählen:

- Überarbeitung/Verbesserung der Prozesse und Dokumente (jährlich)
- Überarbeitung/Verbesserung des QM-Handbuches (jährlich)
- Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit (jährlich)
- Ermittlung der Patientenzufriedenheit (2x jährlich)
- Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit (jährlich)
- Interne Audits (jährlich)
- QM-Projekte (jährlich mehrere)
- QM-Bewertung durch die Klinikleitung (jährlich)
- Externe Audits durch eine Zertifizierungsgesellschaft (jährlich)

Alle aus den QM-Aktivitäten abgeleiteten Verbesserungsmaßnahmen werden an zentraler Stelle von der Leiterin QM in der EDV erfasst. Jede Verbesserungsmaßnahme ist mit einer Verantwortlichkeit für die Umsetzung und mit einem Termin versehen. Bei umfassenderen Verbesserungsmaßnahmen werden **Projektgruppen** ins Leben gerufen. Es wird ein Projektverantwortlicher ernannt, der sich sein Projektteam zusammenstellt und für die gesamte Durchführung, inklusive der Projektdokumentation und -berichterstattung, verantwortlich ist. Auf QM-Projekte des Jahres 2008 wird im Teil D-5 ausführlich eingegangen.

Sämtliche Betriebsabläufe (Prozesse) der WolfartKlinik und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten sind in einem Qualitätsmanagementhandbuch in Form von Flussdiagrammen dokumentiert. Für jeden einzelnen Prozess wurde ein **Prozessverantwortlicher** benannt. Er ist dafür verantwortlich, dass die Prozesse eingehalten werden, dass die Prozessinhalte geschult werden, und er ist Ansprechpartner bei Problemen, Änderungsvorschlägen sowie bei internen und externen Überwachungsaudits.

Aufgrund der umfassenden Ausbildung und Einbeziehung der Mitarbeiter in das Qualitätsmanagement, ist es gelungen, das QM-System aufrecht zu erhalten und ständig zu verbessern. Es ist beeindruckend festzustellen, wie viel Verbesserungspotenzial die Mitarbeiter selbst entdecken und zur Sprache bringen und welche qualifizierten und

hochwertigen Verbesserungsvorschläge im Rahmen eines Internen Audits von den Mitarbeitern erarbeitet werden. In den Köpfen der Mitarbeiter steckt ein umfassendes fachliches Wissen. Ein **von der Basis gelebtes Qualitätsmanagementsystem** ermöglicht es, dieses Wissen zu erfassen, in Berufsgruppen übergreifenden Gespräche zu erweitern und für Verbesserungen zu nutzen.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

In der WolfartKlinik werden folgende Instrumente des Qualitätsmanagements eingesetzt:

- Beschwerdemanagement
- Patienten-Befragungen
- Mitarbeiter-Befragungen
- Mitarbeitergespräche
- Belegarztgespräche
- Hygienemanagement
- QM-Projekte
- Interne Audits
- Externe Audits durch Experten
- QM-Bewertungen / Strategiegelgespräche

Diese Instrumente des Qualitätsmanagements dienen gleichzeitig der Bewertung des Qualitätsmanagements. Nähere Informationen unter D-6.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Postoperative Schmerztherapie

Angst vor Schmerzen nach einer Operation haben wohl die meisten Patienten. Doch neue Techniken in der postoperativen Schmerztherapie können Abhilfe schaffen. Das 6-köpfige Anästhesisten-Team der WolfartKlinik hat ein Schmerzkonzept entwickelt und eingeführt, welches speziell auf die in unserem Hause durchgeführten Operationen ausgerichtet ist.

In diesem Zusammenhang sind in unserer Klinik bereits vor einigen Jahren sogenannte PCA-Pumpen eingeführt worden

(Patientenkontrollierte Analgesie). Darüber hinaus sind für alle Operationen entsprechende postoperative Schmerzmittelstandards erstellt worden. Um die postoperative Schmerztherapie weiter zu verbessern, sind wir in diesem Jahr dazu übergegangen, für den Patienten ein interdisziplinär abgestimmtes, individuelles Procedere in der postoperativen Schmerztherapie durchzuführen. Hierbei legen Operateur und Anästhesist nach der Operation gemeinsam ein entsprechendes Vorgehen für die direkte postoperative Phase fest. So können sowohl die Besonderheiten bei der Operation, die Besonderheiten eines jeden Patienten als auch die Einschätzung des Operateurs sowie des Anästhesisten in die Behandlung einfließen.

Um die Wirksamkeit unseres Vorgehens im Bereich der postoperativen Schmerzbehandlung nachzuweisen und kritisch zu überprüfen, führen wir bei allen Patienten eine postoperative Schmerzanamnese mittels Schmerzskala durch, welche einer gezielten und statistisch validen Auswertung zugeführt wird. Dadurch gelingt es uns, unser Vorgehen im Bereich der postoperativen Schmerztherapie jederzeit kritisch zu hinterfragen und somit die Grundlage für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in diesem Bereich zu schaffen.

Autologe Chondrozyten-Transplantation (ACT) - die Transplantation eigener Knorpelzellen ...

Eine viel versprechende Operationsmethode bei mittel- bis großflächigen Gelenkknorpelschäden im Knie ist die 1994 von schwedischen Wissenschaftlern entwickelte Transplantation von körpereigenen Gelenkknorpelzellen, auch Autologe Chondrozyten-Transplantation (ACT) genannt. Bei dieser Methode entnimmt der Operateur im Verlauf einer Arthroskopie (Kniegelenkspiegelung) ein etwa erbsengroßes Knorpelstück (ca. 20.000 Knorpelzellen) aus dem gesunden Gelenkknorpel-Bereich. Dieser Knorpel wird in ein Speziallabor geschickt und dort vermehrt. Nach einigen Wochen kann dem Patienten eine angereicherte Knorpelsuspension reimplantiert werden.

Das Team um Herrn Dr. Erich Rembeck hat die gesamte Entwicklung auf diesem Gebiet von Anfang an begleitet und beobachtet. Nach entsprechender Marktreife und Vorliegen entsprechender klinischer Studien, welche die Sicherheit des Verfahrens belegen, hat Herr Dr. Rembeck im Jahre 2006 die ACT mit NOVOCART 3D in der WolfartKlinik eingeführt. Bei dieser Methode wird im Vergleich zur klassischen Knorpeltransplantation ein neues Trägermaterial für die Zellen verwendet, welches schneller, einfacher und gewebeschonender transplantiert werden kann. Die Zeit von der Zellentnahme bis zur Reimplantation verkürzt sich enorm, was der Zellqualität und damit dem Endergebnis zugute kommt.

Seit der Einführung im Jahr 2006 sind jährlich ca. 15 bis 20 Patienten mit dieser Operationsmethode in unserem Hause operiert worden, darunter auch einige Profisportler. Die Ergebnisse, welche sich in den Nachuntersuchungen dieser

Patienten zeigten, waren allesamt hervorragend, so dass sowohl Herr Dr. Rembeck und sein Team als auch die WolfartKlinik diese Operationsmethode weiter verfolgen.

Sektorenübergreifende Ergebnisqualitätsmessung nach Hüft- und Knieendoprothesen

Den Patienten, die zu einer Implantation einer Hüft- oder Kniegelenksprothese in die WolfartKlinik kommen, bieten wir ein mittlerweile seit vielen Jahren erprobtes, festgelegtes und erfolgreiches Behandlungskonzept. Die Behandlung stellt eine Einheit dar aus der

1. ambulanten Behandlung in der orthopädischen Praxis
2. Operation und der anschließenden akut-stationären Versorgung in der WolfartKlinik
3. stationären Rehabilitation in der Rosenhof-Klinik in Bad Birnbach

Sämtliche Behandlungsschritte sind im Sinne eines einheitlichen Konzeptes mit allen Beteiligten abgestimmt. Bei Besonderheiten erfolgt eine lückenlose Information. So stehen alle beteiligten Ärzte und Physiotherapeuten in einem engen Informationsaustausch miteinander.

Zur Rehabilitationsklinik in Bad Birnbach besteht eine tele-medizinische Anbindung, welche die sofortige Übermittlung von Röntgenbildern, aber auch von Lokalbefunden als Fotos möglich macht. Hierdurch kann der Operateur jederzeit kurzfristig und umfassend in die Behandlung mit eingebunden werden. Im Rahmen dieses Behandlungskonzeptes erfolgt darüber hinaus auch die sektorenübergreifende Ergebnismessung. Hierbei wird der Behandlungserfolg auf jeder einzelnen Behandlungsstufe mittels eines international anerkannten Score für jeden einzelnen Patienten gemessen und erfasst. Das bietet zum einen die Möglichkeit, dem Patienten die erreichten Fortschritte objektiv deutlich zu machen und wirkt in diesem Sinne für den Patienten auch motivationssteigernd. Zum anderen dienen diese Messungen allen in die Behandlung eingebundenen Ärzten und Therapeuten einer Kontrollmöglichkeit des Behandlungsfortschritts und des erreichten Ergebnisses. Hierdurch erst wird gewährleistet, dass die gestellten Ziele erreicht werden.

Seit 2001 bis zum 31.12.2008 wurden insgesamt 1172 Patienten in die Ergebnisqualitätsmessung einbezogen.

Die "Yale-Technik" bei Hüftendoprothesen

Diese aus Amerika stammende minimal-invasive Operationstechnik zur Implantation eines künstlichen Hüftgelenkes wurde von Prof. Jack Irving an der Yale University in New Haven entwickelt. Dr. Robert Kipping und Dr. Konrad Scheuerer, die Leiter der Abteilung für Orthopädie und Endoprothetik, sind bislang die einzigen Spezialisten, die diese revolutionäre Operations-technik in Deutschland einsetzen. Das Einzigartige der "Yale-Technik" besteht in der Schonung der kompletten Hüftmuskulatur unter Umgehung der schmerzempfindlichen seitlichen großen Sehnenplatte durch einen kleinen vorderen und einen kleinen hinteren Operationszugang. Entscheidend ist, dass unter direkter Sicht operiert wird, wodurch die Gefahr von Verletzungen von wichtigen anatomischen Strukturen im Vergleich zu anderen Verfahren minimiert wird. Auch führt die direkte Sicht zur Optimierung der Prothesenpositionierung, was für hervorragende Langzeitergebnisse unerlässlich ist. Aufgrund der erhaltenen Kraft der hüftstabilisierenden Muskulatur und der geringen Schmerzbelastung wird eine rasche Mobilität mit sicherem Gangbild bereits wenige Tage nach der Operation erreicht. Im individuellen Fall kann so auf eine stationäre Reha-maßnahme verzichtet werden.

Risikomanagement

Um mögliche Gefährdungen bereits im Vorfeld zu erkennen und Schäden durch vorbeugende Maßnahmen zu begrenzen, haben wir in der WolfartKlinik gemeinsam mit Mitarbeitern und Ärzten ein Risikomanagementsystem eingeführt. In Form eines umfassenden Internen Audits sowie Gesprächen mit Ärzten, Mitarbeitern und teilweise auch Patienten wurden in allen Klinikbereichen mögliche Risiken ermittelt, bewertet und durch entsprechende Maßnahmen weiter minimiert. Die Patientensicherheit steht bei allen Aktivitäten im Vordergrund. Von Ärzten und Pflegekräften wird zurecht erwartet, dass sie ihre Risiken kennen und alles tun, um sie so weit wie möglich zu minimieren - schließlich hängen Gesundheit und Leben anderer Menschen davon ab. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst.

Fetale Pulsoxymetrie: Messung des Blutsauerstoffs beim ungeborenen Kind

Mit der Fetalen Pulsoxymetrie wenden wir ein von Prof. Dr. med. Knitza in der WolfartKlinik zur Serienreife entwickeltes Verfahren an, das seit zwei Jahren von einer amerikanischen Firma weltweit angeboten wird. Dieses Verfahren ist in der

Lage, die Sauerstoffsättigung des Kindes kontinuierlich zu messen und während des gesamten Geburtsvorgangs zu kontrollieren. Sinkt die Sauerstoffversorgung signifikant ab, können sofort entsprechende Schritte bis hin zum Kaiserschnitt eingeleitet werden. So lassen sich werdende Mütter beruhigt auf eine natürliche "vaginale Geburt" ein. Sie haben die Gewissheit, dass der Zustand des Kindes während der Geburt permanent beobachtet wird und der Zeitpunkt einer drohenden Unterversorgung mit Sauerstoff rechtzeitig erkannt wird.

Die WolfartKlinik - ein 'Great Place to Work(R)' (siehe: www.greatplacetowork.de)

Im Rahmen des Great Place to Work(R)-Wettbewerb wurde die WolfartKlinik in den Jahren 2007, 2008 und 2009 mit dem Zertifikat "Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen" ausgezeichnet. Das Great Place to Work (R) Institut Deutschland ermittelt seit einigen Jahren die attraktivsten Arbeitgeber aus Mitarbeiterperspektive. Jedes Jahr führt das Institut in weltweit mehr als 29 Ländern "Beste Arbeitgeber"-Wettbewerbe durch. Zu den bisherigen Siegern zählen Unternehmen wie Microsoft, SAP, Land's End GmbH und ConSol Software. In Deutschland finden die Wettbewerbe "Deutschlands Beste Arbeitgeber" und seit 2007 auch "Beste Arbeitgeber im Gesundheitswesen" statt.

Im einzelnen schätzen die Mitarbeiter des Ärztlichen Dienstes und der Verwaltung die Glaubwürdigkeit ihrer Führungskräfte besonders hoch ein. In der Pflege werden die Teamorientierung, die Sicherheit am Arbeitsplatz und die Arbeitsumgebung gelobt. Was über alle Berufsgruppen hinweg galt, war die Zufriedenheit damit, einen Beitrag zur Gesellschaft leisten zu können. Die Aussage: "Ich bin stolz, anderen erzählen zu können, dass ich in der WolfartKlinik arbeite" bestätigten 92 Prozent der Mitarbeiter.

Ökozertifikat Küche

Seit August 2007 ist die Küche der WolfartKlinik biozertifiziert. Sowohl für Mitarbeiter als auch für Patienten wird täglich ein Biogericht angeboten. Die Umstellung auf Bioprodukte hat das Bewußtsein für gute Lebensmittel und gesunde Ernährung bei allen Mitarbeitern der WolfartKlinik enorm geschärft. Hier einige überzeugende Vorteile von Bioprodukten (Quelle: www.ccpfeiffer.at):

- Mehr Eigengeschmack, da sowohl bei den Pflanzen als auch bei den Tieren das Wachstum nicht beschleunigt wird.

- Höhere Fruchtfleischfestigkeit bei pflanzlichen Produkten
- Mehr Vitamine (z.B. Obst und Gemüse)
- Mehr essentielle Aminosäuren (z.B. Getreide und Hülsenfrüchte)
- Mehr Mineralstoffe (z.B. Zwiebel, Kartoffel, Obst)
- 10-50 % höherer Gehalt an sekundären Pflanzenstoffen - wichtig für die Krebsvorsorge, Stimulation des Immunsystems, Regulation des Blutdrucks, Bakterienhemmung (z.B. Obst und Gemüse)
- 50 % besser haltbar aufgrund des natürlichen Wachstums (z.B. Kartoffeln, Rüben)
- Günstigere Fettsäuren-Zusammensetzung (z.B. Milch, Fleisch)
- Weniger Nitrat (z.B. Gemüse)
- Geringere Pestizidrückstände (z.B. Obst und Gemüse)
- Keine präventiv Antibiotika, kein BSE, kein Dioxin
- Gentechnikfrei
- Weniger Lebensmittel-Zusatzstoffe (nur 1/10 der Zusatzstoffe sind erlaubt. Konservierungsstoffe und Farbstoffe sind gänzlich ausgeschlossen)

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement der WolfartKlinik ist seit Mai 2001 nach der DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Bei der Einführung des QM-Systems wurde darauf geachtet, dass auch die Kriterien des krankenhausspezifischen Zertifizierungssystems der KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) berücksichtigt sind.

In der WolfartKlinik werden folgende Instrumente zur Bewertung des Qualitätsmanagements eingesetzt:

- Beschwerdemanagement
- Patienten-Befragungen
- Mitarbeiter-Befragungen
- Mitarbeitergespräche
- Belegarztgespräche
- Hygienemanagement
- QM-Projekte
- Interne Audits
- Externe Audits durch Experten
- QM-Bewertungen / Strategiegelgespräche

Beschwerdemanagement:

Im Rahmen einer Informationsbroschüre wird jeder Patient dazu motiviert, Verbesserungsvorschläge zu äußern bzw. von seinen Erfahrungen während seines Krankenhausaufenthaltes zu berichten. Die Rückmeldungen der Patienten sind in den allermeisten Fällen äußerst positiv, aber es gibt natürlich auch Kritikpunkte bzw. Beschwerden, die geäußert werden. Diese Beschwerden werden in der WolfartKlinik sehr ernst genommen! Jedes Mitglied der Klinikleitung wird über eine Beschwerde informiert, es wird ein Verantwortlicher in der Klinikleitung bestimmt, der sich um die Beschwerde kümmert und umgehend darauf reagiert. Der Eingang der Beschwerde wird gegenüber dem Beschwerdeführer bestätigt (schriftlich oder telefonisch), die Beschwerde wird in den entsprechenden Abteilungen thematisiert, es werden Maßnahmen zur Verbesserung erarbeitet und der Beschwerdeführer wird nochmals über das Ergebnis informiert, ggf. auch gerne zu einem klärenden Gespräch in die WolfartKlinik eingeladen. Uns ist es wichtig, Beschwerden als eine Chance für Verbesserungen zu sehen!

Patienten-Befragungen:

Die Ermittlung der Patientenzufriedenheit findet 2x jährlich anhand eines Fragebogens statt. Die Patienten haben die Möglichkeit im Rahmen von "offenen Fragen" ihre Meinung zu äußern. Darüber hinaus werden "Ankreuzfragen" zu Wartezeiten, Freundlichkeit, Fachlicher Kompetenz, Information, Hotelleistung und Verbesserungspotenzial gestellt. Die Fragebögen werden ausgewertet und die Ergebnisse an Mitarbeiter und Belegärzte weitergeleitet. Die durchweg positiven Ergebnisse aller bisher durchgeführten Patientenbefragungen motivieren das gesamte Mitarbeiter- und Ärzte-Team immer wieder aufs Neue. Die außergewöhnlich hohe Patientenzufriedenheit wurde auch im Rahmen eines Forschungsprojekts der Fakultät für Betriebswirtschaft der Ludwig-Maximilian-Universität München unter Leitung von Prof. Dr. Lutz v. Rosenstiel festgestellt. Auf die Frage **"Würden Sie die WolfartKlinik aufgrund Ihres Gesamteindruckes weiterempfehlen?"** antworteten **100%** aller Befragten mit **"Ja"**, wobei 5 Befragte gewisse Einschränkungen machten.

Mitarbeiter-Befragungen:

Die Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit findet jährlich statt. Jeder Mitarbeiter erhält den Mitarbeiterfragebogen mit seiner Gehaltsabrechnung ausgeteilt. Der Fragebogen enthält zum einen "Ankreuzfragen" und zum anderen "offene Fragen", sodass die Mitarbeiter Gelegenheit haben, ihre Meinung frei zu äußern. Der Fragebogen gliedert sich in die folgenden Themenbereiche:

- Zum Unternehmen allgemein ...
- Mein direkter Vorgesetzter ...
- Kommunikation / Information ...
- Zusammenarbeit / Teamarbeit ...
- Beteiligung ...
- Qualifizierung / Berufliche Entwicklung ...
- Arbeitsbedingungen ...
- Arbeitsplatz und Umwelt ...

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung werden in der Führungsteambesprechung und in der jährlich stattfindenden Mitarbeiterversammlung präsentiert und darüber hinaus schriftlich an jede Abteilung ausgehändigt. Maßnahmen aus der Mitarbeiterbefragung werden gemeinsam mit den Führungskräften festgelegt.

Mitarbeitergespräche:

Die alle 2 Jahre stattfindenden Mitarbeitergespräche zwischen Führungskraft und Mitarbeiter haben folgende Ziele:

- offener Austausch zwischen Mitarbeiter und Führungskraft
- gedankliche Auseinandersetzung der Führungskraft mit seinem Mitarbeiter und umgekehrt
- Klärung der Beziehung zwischen Führungskraft und Mitarbeiter
- Wahrnehmung der eigenen Stärken und Schwächen
- Erkennen des Selbstwertes
- Objektivierung der Leistung
- Notwendigkeit zum Gespräch und dessen Vorbereitung
- Motivation des Einzelnen
- mehr Sicherheit, jeder weiß wo er steht

Die Mitarbeitergespräche werden anhand eines Gesprächsbogens geführt, auf welchem die Inhalte/Ergebnisse des Gesprächs dokumentiert werden. Der Gesprächsbogen wird von der Führungskraft aufbewahrt.

Belegarztgespräche:

Zwischen den Belegärzten und den Mitgliedern der Klinikleitung finden regelmäßige Gespräche in unterschiedlicher Zusammensetzung statt. In überwiegendem Maße finden individuelle Gespräche mit einzelnen Belegärzten bzw. mit den größeren Belegarztpraxen statt. Darüber hinaus gibt es Treffen der Belegärzte eines Fachbereichs. Im Rahmen dieser Gespräche werden alle wichtigen strategischen und organisatorischen Dinge besprochen. Anregungen für Verbesserungen werden offen angesprochen und diskutiert. Auf eine schriftliche Befragung der Belegärzte wurde bisher verzichtet, da die persönlichen Gespräche sowohl auf Seiten der Belegärzte als auch auf Seiten der Klinikleitung auf eine deutlich höhere Resonanz treffen.

Hygienemanagement:

Die Verantwortung für die Hygiene in der WolfartKlinik liegt beim Ärztlichen Leiter. Dieser wird unterstützt von einer 11-köpfigen Hygienekommission sowie zwei externen Expertinnen für Hygiene (eine Ärztin für Krankenhaushygiene und eine Hygienefachkraft). Von jeder Fachrichtung ist ein Belegarzt in der Hygienekommission vertreten. Die Hygienekommission trifft sich 2x jährlich. Darüber hinaus finden über das ganze Jahr hinweg Hygieneschulungen und regelmäßige Hygienebegehungen in der gesamten Klinik statt. Die Ergebnisse der Begehungen werden protokolliert und es werden Maßnahmen und Verantwortlichkeiten festgelegt.

QM-Projekte:

Neben den regelmäßigen QM-Aktivitäten werden nach Bedarf spezielle QM-Projekte ins Leben gerufen. Es wird ein Projektverantwortlicher benannt, der für die Durchführung, Dokumentation und Berichterstattung des Projektes verantwortlich

ist. Die QM-Projekte des Jahres 2008 können Sie unter dem Punkt D-5 nachlesen.

Interne Audits:

Die internen Audits sind eines der interessantesten und wirkungsvollsten Werkzeuge des Qualitätsmanagements. Es handelt sich dabei um eine 1x jährlich stattfindende systematische und dokumentierte Untersuchung, bei der festgestellt werden kann, ob das Qualitätsmanagement den eigenen und den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Im Rahmen der Internen Audits werden die Betriebsabläufe der WolfartKlinik auf Einhaltung und Verbesserungsmöglichkeiten hin untersucht. Koordiniert werden die Internen Audits von der Leiterin des Qualitätsmanagements in Zusammenarbeit mit den ausgebildeten TQM-Beauftragten. Mit den auditierten Abteilungen wird rechtzeitig ein Termin vereinbart und es wird ein Auditplan erstellt. Die Ergebnisse des Audits werden in Form eines Maßnahmenplans schriftlich festgehalten und von allen Beteiligten (Auditoren und Auditierten) unterzeichnet. Der Maßnahmenplan wird an die Klinikleitung weitergeleitet, die über die Genehmigung der Maßnahmenumsetzung entscheidet.

Seit Einführung des Qualitätsmanagements und der Durchführung der Internen Audits kann beobachtet werden, dass Veränderungen und Neuerungen deutlich schneller und problemloser möglich sind. Die abteilungsübergreifende interne Kommunikation und die Bereitschaft der Mitarbeiter über Verbesserungen nachzudenken und bei Umstrukturierungen mitzuwirken ist spürbar gewachsen. Gleichzeitig haben sich die Reibungsverluste und unbedachten Auswirkungen von Veränderungen stark reduziert.

Externe Audits durch Experten:

Das Qualitätsmanagement der WolfartKlinik wird jährlich von externen Auditoren (ein Arzt und eine Pflege-Expertin) eines Zertifizierungsunternehmens überprüft. Darüber hinaus gibt es aber eine Fülle weiterer Prüfungen durch externe Experten, die ebenfalls der Qualitätsverbesserung bzw. -erhaltung dienen. Im folgenden möchten wir nur einige Beispiele nennen: Die Regierung von Oberbayern überprüft die Herstellung von Eigenblut in unserem Hause, das Ingenieurbüro Mühlberger überprüft die Arbeitssicherheit sowie den Brandschutz, eine externe Hygiene-Expertin führt regelmäßige

Hygienebegehungen durch und leitet die Hygienekommissionssitzungen, die ABCERT GmbH überprüft die Küche bezüglich der Verwendung von Produkten aus ökologischem Landbau, etc.

QM-Bewertungen / Strategiegelgespräche

Einmal pro Jahr führt die Klinikleitung eine QM-Bewertung sämtlicher QM-Aktivitäten durch. Es handelt sich dabei um eine formelle Bewertung des Standes und der Angemessenheit des QM-Systems bezüglich der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele. Informationsquellen für die QM-Bewertung sind die Ergebnisse der o.g. QM-Instrumente. Die QM-Bewertung wird dokumentiert und aufbewahrt.

In Verbindung mit der QM-Bewertung wird gleichzeitig ein Strategiegelgespräch geführt. Dieses findet außerhalb der Klinik in ruhiger Atmosphäre statt. Teilnehmer sind die 5 Mitglieder der Klinikleitung. Im Rahmen des Strategiegelgespräches wird über die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung der WolfartKlinik gesprochen und es werden konkrete Projekte festgelegt, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden sollen.